



Wie kommt man an zusätzliche Mittel für mehr Natur- und Klimabildung?

Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in Hamburg

Die folgende Auflistung von Möglichkeiten zusätzliche Mittel zu generieren, um die eigene natur- und klimabezogene Bildungsarbeit auszubauen, dient allen Interessierten als Hilfestellung. Die SDW hofft hiermit die bundesweite Wald-Klima-Bildung sowie das individuelle Engagement von Bildungseinrichtungen und Vereinen zu unterstützen.

Dieses Angebot entsteht im Rahmen des bundesweiten SDW-Projektes „Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimaköner“ mit dem wir die strukturelle Verankerung der Themen Naturerfahrung, BNE, Wald und Klima im Bildungsalltag voranbringen möchten. Gefördert wird das Projekt über den Waldklimafonds, welcher gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) getragen, aus Mitteln des Energie- und Klimafonds finanziert und von der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) als Projektträger umgesetzt wird.

Mehr Informationen gibt es unter www.die-klimakoenner.de.

Verantwortlich für das Projekt ist die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW), ein gesetzlich anerkannter Naturschutzverband und eine Gemeinschaft von engagierten Waldschützer:innen, die die Schönheit und Gesundheit des Waldes erhalten wollen, gleichzeitig aber auch die waldschonende Nutzung befürworten. Seit 1947 steht bei uns der Wald im Mittelpunkt. Unsere 25.000 Mitglieder sind in rund 350 SDW-Gruppen organisiert, die die aktive Naturschutzarbeit vor Ort umsetzen. Neben konkretem Waldschutz und waldbezogener Öffentlichkeitsarbeit steht seit Gründung der SDW die Waldpädagogik im Fokus unserer Arbeit.

Weitere Informationen zur SDW gibt es unter www.sdw.de

„Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimaköner“
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.
Dechenstraße 8 | 53115 Bonn
Tel: 0228 94 59 84 -6
Fax: 0228 94 59 83 -3
E-Mail: klimakoenner@sdw.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Auswahl von bundesweiten Finanzierungsmöglichkeiten

STIFTUNGEN

- Stiftung Bildung
 - *Mehr Informationen*
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung – AUF!leben
 - *Mehr Informationen*
- Dr. Hans Riegel Stiftung – Forscher Füchse
 - *Mehr Informationen*
- Allianz Umweltstiftung
 - *Mehr Informationen*
- Beatrice Nolte Stiftung
 - *Mehr Informationen*
- Robert Bosch Stiftung
 - *Mehr Informationen*
- Rütgers Stiftung
 - *Mehr Informationen*
- Heidehof Stiftung
 - *Mehr Informationen*
- Stiftung Mitarbeit
 - *Mehr Informationen*
- Ev. Schulstiftung in der EKD
 - *Mehr Informationen*
- Sparkassenstiftungen
 - *Mehr Informationen*

BUNDESREGIERUNG

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – Aktionsgruppenprogramm
 - *Mehr Informationen*
- Bundesministerium für Bildung und Forschung – Bildungskommunen
 - *Mehr Informationen*
- Nationale Klimaschutzinitiative – Kommunalrichtlinie
 - *Mehr Informationen*

LOTTERIEN, CROWDFUNDING etc.

- Die Bildungschancen-Lotterie
 - *Mehr Informationen*
- Deutsche Postcode Lotterie
 - *Mehr Informationen*
- Deutsches Kinderhilfswerk
 - *Mehr Informationen*
- Betterplace.org
 - *Mehr Informationen*
- Fundmate
 - *Mehr Informationen*
- Crowdfunding bei den Volksbanken Raiffeisenbanken
 - *Mehr Informationen*

Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in Hamburg

#moinzukunft – Hamburger Klimafonds

Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg
040 / 637 02 49 -0, info@gut-karlshoehe.de

ALLGEMEINES:

„Wir fördern Klimaschutz-Ideen! Mit dem #moinzukunft Hamburger Klimafonds werden gemeinnützige Hamburger Initiativen und Projekte unterstützt, die das Bewusstsein für die globalen und lokalen Auswirkungen des Klimawandels schärfen. Damit Ideen und Engagement nicht am Geld scheitern, stehen 300.000 Euro aus Mitteln des Hamburger Klimaplanes für Klimaschutz-Projekte bis Ende 2022 bereit. Träger des Klimafonds ist die Hamburger Klimaschutzstiftung. Sie verwaltet in Kooperation mit der Behörde für Umwelt und Energie den Klimafonds.“

FÖRDERSCHWERPUNKTE:

- CO₂-Einsparung
- Förderung klimafreundlichen Verhaltens
- Aufklärung über die Folgen des Klimawandels
- Information über lokale und regionale Handlungsoptionen in Klimaschutz/-anpassung

„Die Projekte können einen pädagogischen, wissenschaftlichen, kulturellen, kommunikativen oder praktischen Ansatz verfolgen. Nicht gefördert werden bauliche und investive Maßnahmen sowie technische Investitionen. Es wird um ausschließlich digitale Förderanträge unter moinzukunft@klimaschutzstiftung-hamburg.de gebeten.“

LINKS:

[Quelle und Homepage](https://gut-karlshoehe.de/hamburgerklimafonds/)

<https://gut-karlshoehe.de/hamburgerklimafonds/>

[Förderrichtlinien](https://gut-karlshoehe.de/hamburgerklimafonds/#foerderrichtlinien)

<https://gut-karlshoehe.de/hamburgerklimafonds/#foerderrichtlinien>

Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in Hamburg

NKG Hanseatische Natur- & Umweltinitiative

Coffee Plaza, Am Sandtorpark 4, 20457 Hamburg
040 / 361 231 81, info@nkghnui.org

ALLGEMEINES:

„Die NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative (NKG HNUI) wurde 1994 von der Neumann Kaffee Gruppe gegründet. Unser Ziel ist es, durch finanzielle Förderung ausgewählter Projekte, die natürlichen Lebensräume in Hamburg und im norddeutschen Raum zu erhalten. Besonders im Fokus stehen für uns Projekte mit Modellcharakter, die Kinder und Jugendliche aktiv an das Thema Naturschutz heranführen. Wir unterstützen Kleinprojekte wie etwa Naturbiotope auf Schulhöfen bis hin zu Großprojekten wie dem *Langen Tag der StadtNatur Hamburg*.“

FÖRDERSCHWERPUNKTE:

- Umweltbewusstsein schärfen
- Umweltbildung fördern
- Umwelttechnik entwickeln
- Naturschutz aktiv mitgestalten

„Im Fokus der Förderung stehen die Bereiche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Naturschutz und Umwelttechnik. Dabei werden Projekte im Kinder- und Jugendbereich sowie Projekte mit Modellcharakter oder solche, die verbands-/vereinsübergreifend bzw. koordinierend angelegt sind, bevorzugt. Ausgeschlossen werden Projekte, die überwiegend der Selbstdarstellung der Antragsteller dienen, die eine Dauerförderung implizieren oder die Grundsätze der Sparsamkeit und des nachhaltigen Wirtschaftens vermissen lassen.“

LINKS:

[Quelle und Homepage](https://nkghnui.org/)

<https://nkghnui.org/>

[Antragsstellung](https://nkghnui.org/ihr-foerderantrag/)

<https://nkghnui.org/ihr-foerderantrag/>

Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in Hamburg

BürgerStiftung Hamburg

– Themenfonds „NATUR erleben – verstehen – schützen“

Schopenstehl 31, 20095 Hamburg

040 / 878 89 69 -71, stefanie.miczka@buergerstiftung-hamburg.de

ALLGEMEINES:

„Die BürgerStiftung Hamburg wurde 1999 als Gemeinschaftsstiftung von Hamburger:innen für ihre Stadt gegründet. Sie lebt von der Idee des bürgerschaftlichen Engagements und will zur Mitwirkung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften – durch finanzielle Zuwendungen und ehrenamtliches Engagement. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Quartieren. Darüber hinaus werden Familien in schwierigen Situationen, der generationenübergreifende Dialog, Umweltprojekte und Migrantenselbstorganisationen gefördert. Ermöglicht wird die Arbeit der BürgerStiftung Hamburg durch das finanzielle Engagement von Spender:innen, Stifter:innen und Treuhandstifter:innen. Seit 2019 fördert die BürgerStiftung Hamburg Projekte im Bereich Umweltbildung und Naturschutz. Mit dem Jugendumweltrat und dem Asphaltsprenger-Festival unterstützen wir insbesondere junges Umweltengagement.

Der Themenfonds „NATUR erleben – verstehen – schützen“ fördert Projekte, die in den Bereichen Naturerleben, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Natur- und Umweltschutz angesiedelt sind. Die Projekte sollen Wissen über die Natur vermitteln, das Verständnis für Umweltzusammenhänge und -problematiken fördern, Strategien und Handlungsmöglichkeiten für den Umwelt- und Naturschutz aufzeigen und zum Engagement in diesen Bereichen anregen und dieses ermöglichen.

FÖRDERSCHWERPUNKTE:

- Natur erleben: Ermöglichung von Naturerleben, insbesondere für naturfern aufwachsende Zielgruppen
- Natur verstehen: Förderung des Wissens über die Natur, globale und lokale Umweltzusammenhänge und -Problematiken, Strategien und Handlungsmöglichkeiten im Umwelt- und Naturschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Natur schützen: Förderung des praktischen Engagements im Umwelt- und Naturschutz

„Grundsätzlich sollten sich die Projekte mit einem oder mehreren relevanten Themen im Umwelt- und/oder Naturschutz beschäftigen: Klimaschutz, Erhalt von Biodiversität (insbesondere in Bezug zu Stadtnatur in Hamburg), nachhaltiger Konsum, Energie, nachhaltige Mobilität, Wasserqualität, Luft, etc.. Es werden Projekte für und mit Menschen jeden Alters in allen Hamburger Stadtteilen gefördert.“

LINKS:

[Quelle und Homepage](https://buergerstiftung-hamburg.de/fonds/natur/)

<https://buergerstiftung-hamburg.de/fonds/natur/>

Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in Hamburg

Buhck-Stiftung

Südring 38, 21465 Wentorf
040 / 720 000 72, info@buhck-stiftung.de

ALLGEMEINES:

„Die Buhck-Stiftung will Kindern sowie Jugendlichen Denkanstöße zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt geben und jungen Menschen mit Migrationshintergrund die Integration in unsere Gesellschaft erleichtern. Sie versteht sich als Anstifter und Ideengeber. Die Buhck-Stiftung initiiert und fördert regionale Projekte im Bezirk Hamburg-Bergedorf und den angrenzenden Landkreisen Stormarn und Herzogtum-Lauenburg.“

FÖRDERSCHWERPUNKTE:

- Integration
- Umwelt- und Naturschutz
- Vernetzung

... im Bezirk Hamburg-Bergedorf und den angrenzenden Landkreisen Stormarn und Herzogtum-Lauenburg.

Neu: *DraußenschulFONDS*, als Gemeinschaftsfonds mehrerer Stiftungen, die sich für die Umweltbildung engagieren. Ziel: Förderung der Entstehung von Draußenschulen, bei denen Teile des Unterrichts regelmäßig außerhalb des Schulgebäudes stattfinden, in Hamburg und Schleswig-Holstein.

LINKS:

[Quelle und Homepage](#)
www.buhck-stiftung.de

[Antragsstellung](#)
www.buhck-stiftung.de/wie-wir-arbeiten/antraege

Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in Hamburg

Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung und BINGO! Umweltlotterie

Mühle Westeraccum, Accumer Riege 42, 26553 Dornum

Ansprechpartner für Projektförderung in Hamburg:

Dr. Florian Weisser, 04933 / 99 11 18, weisser@projektfoerderung.de

ALLGEMEINES:

„Die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) wurde 1999 von Umwelt- und Eine-Welt-Organisationen aus Norddeutschland gegründet und hat ihren Sitz in Hamburg. Sie fördert in Hamburg und in Mecklenburg-Vorpommern Zukunftsprojekte im Sinne der Agenda 21. Die Agenda 21 ist das Abschlussdokument der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro, auf das sich 179 Staaten einigten. Den Prinzipien der Agenda 21 zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen als gemeinsame Aufgabe der Länder des Nordens und des Südens fühlen sich die Stifter der NUE verpflichtet. Im Stiftungsvorstand, im Stiftungsrat und in den Vergaberäten der norddeutschen Länder engagieren sich Persönlichkeiten der Gründungsorganisationen und des öffentlichen Lebens mit großem Erfahrungsschatz in der Eine-Welt-Arbeit und im Natur- und Umweltschutz.“

FÖRDERSCHWERPUNKTE:

- Natur- und Umweltschutz
- Umweltbildung
- Entwicklungszusammenarbeit
- Entwicklungspolitische und interkulturelle Bildungsarbeit

„Gefördert werden Projekte mit räumlichem Bezug zum Land Hamburg bzw. Mecklenburg-Vorpommern. Für entwicklungspolitische Projekte im Ausland ist dieser Bezug gegeben, wenn sie von Hamburg bzw. M-V aus initiiert, begleitet oder betreut werden und mit entwicklungspolitischer Bildungsarbeit in einem der Bundesländer verknüpft sind.“

LINKS:

[Quelle und Homepage](#)

www.nue-stiftung.de

[Antragsstellung](#)

www.nue-stiftung.de/antragstellung/antragsformular

Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in Hamburg

„Viele schaffen mehr“ – Die Crowdfunding-Initiative der Hamburger Volksbanken

Anschrift

Kontakt

ALLGEMEINES:

„*Viele schaffen mehr* ist die Crowdfunding-Initiative der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Gemeinsam haben alle teilnehmenden Banken das Ziel, getreu ihres Genossenschaftlichen Grundgedankens "Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele" gemeinnützige Projekte aus ihrer Region zu fördern. Die Crowdfunding-Initiative gibt es bereits seit 2013. Viele Vereine nutzten seitdem schon die Crowdfunding-Plattform einer Genossenschaftsbank in ihrer Region, um mit zahlreichen Unterstützern spannende und gemeinnützige Projekte zu realisieren.“

Beteiligte Banken:

Volksbanken Raiffeisenbanken, PSD-Banken, Sparda-Banken, Pax-Bank, Evangelische Bank

CROWDFUNDING / KRITERIEN:

- Die Ideengeber stellen ein Projekt mit dem benötigten Zielbetrag auf der Plattform ein.
- Die Gemeinschaft finanziert das Projekt.
- "Alles-oder-nichts"-Prinzip: Die Projektsumme wird nur dann ausgezahlt, wenn der benötigte Mindestbetrag innerhalb eines festgelegten Zeitraums erreicht wird.
- Ist dies nicht der Fall, erhalten die Unterstützer:innen ihr Geld zurück.

„Crowdfunding ist eine besondere Form der Projektfinanzierung. Ganz nach dem Motto "Was einer nicht schafft, das schaffen viele", steht hier die Gemeinschaft im Mittelpunkt: Eine Vielzahl von Menschen unterstützt ein Projekt finanziell, um es so zu realisieren. Hierbei kann es sich um soziale, nachhaltige, innovative oder auch ganz persönliche Projekte handeln. Die Gemeinnützigkeit muss jedoch immer im Vordergrund stehen.“

Die Initiative funktioniert nach dem Prinzip des Spenden-Crowdfunding, d.h. die Unterstützer:innen spenden ohne eine materielle oder finanzielle Gegenleistung.

LINKS:

[Quelle und Homepage](#)

www.nue-stiftung.de

[Antragsstellung](#)

www.nue-stiftung.de/antragstellung/antragsformular

Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in Hamburg

Für Ergänzungen sind wir stets offen. Sprechen Sie uns
einfach über klimakoenner@sdw.de an!

NAME

Anschrift

Kontakt

ALLGEMEINES:

FÖRDERSCHWERPUNKTE:

LINKS: